Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen & Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 71.

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,26 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,50.

Halver
Donnerstag, den 19. Juni.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1902.

Bestellungen

auf den

Allgemeinen Anzeiger

für die Monate **Juli, August** und **September** werden von den Postämtern, den Vertretern und den Boten fortwährend angenommen.

Der Bezugspreis beträgt: bei der Post abgeholt Mk. 1,26; durch die Post bezogen und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mk. 1,50; in der Expedition und bei unsern Vertretern abgeholt Mk. 1,26.

Inserate finden bei der großen Verbreitung den besten Erfolg.

Daß wir auch auf allen übrigen Gebieten wie bisher das beste zu leisten bemüht sein, für eine übersichtliche politische Berichterstattung, für eine gediegene Auswahl der interessanten Nachrichten aus der Provinz wie aus Nah und Fern, endlich für eingehende Berücksichtigung aller lokalen Interessen Sorge tragen wollen, das ist unser Bestreben auch für das neue Quartal.

Und nun bitten wir unsere Postabonnenten, sowie alle Nichtabonnenten, in diesen Tagen bei den Briefträgern oder den Vertretern dieser Zeitung die Neubestellung rechtzeitig zu bewirken, damit in der pünktlichen Zustellung keine Unterbrechung erfolgt.

Probenummern stehen zu Diensten.

Redaktion und Verlag des Allgemeinen Anzeigers.

Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

Halver, 18. Juni. Für die Briefmarken-Sammler. Die neue Transvaal-Marke ist bereits ausgegeben. Man kann der englischen Verwaltung sicherlich nicht vorwerfen, schreibt der „Figaro", daß sie ihre Zeit verliert. Am Samstag, den 31. Mai wird der Friede zwischen Lord Kitchener und den Burendelegierten unterzeichnet, am Sonntag, den 1. Juni wird das Ereignis offiziell gemacht und am Mittwoch, den 4. Juni setzt das „Post Office" die Transvaal-Marke in Umlauf. Das ist ein Rekord. Für die Philatelisten diene folgende kurze Beschreibung: In der Mitte das Porträt von Eduard VII., in der Umrahmung die üblichen Angaben, oben die Königskrone und unten das Wort „Transvaal".

Halver, 18. Juni. Die gewaltsame Behinderung am Besteigen eines Zuges ist unstatthaft. In dieser Beziehung macht die Eisenbahndirektion zu Altona folgendes bekannt: Es ist in letzter Zeit wiederholt vorgekommen, daß ein verspäteter Reisender, der auf das Trittbrett eines bereits in Bewegung befindlichen Zuges sprang, von einem Schaffner zurückgerissen wurde. Da eine derartige Handlungsweise das Leben in hohem Maße zu gefährden geeignet ist, so bringen wir unsere Verfügung in Erinnerung, nach der ein Stationsvorsteher aus derselben Veranlassung wegen fahrlässiger Körperverletzung verurteilt und dieses Urteil in allen Instanzen bestätigt wurde. Es wird den Beamten des Außendienstes zur Pflicht gemacht, gegen Personen, die in der Fahrt befindliche Züge besteigen beziehungsweise von solchen abspringen, wegen Bahnpolizeiübertretung vorzugehen und die erforderliche Anzeige zu erstatten, sich jedoch jeder Berührung dieser Personen während des Besteigens beziehungsweise Abspringens zu enthalten.

□ **Vollme,** 16. Juni. „Mit des Geschickes Mächten, ist kein ewiger Bund zu pflechten." Die Wahrheit dieses Dichterwortes mußten auch die beiden Wehrvereine erfahren, die gestern nachmittag beim schönsten Wetter dem benachbarten Wehrhahnskopf entgegenschritten, um hierselbst eine Gefechtsübung und daran anschließend eine Uebung der Sanitätskolonne abzuhalten. Hunderte und abermals hunderte von Zuschauern hatten sich auf den Höhen von Beckinghausen eingefunden, um sich dieses militärische Schauspiel nicht entgehen zu lassen. Der Kiersper-Verein hatte die Höhen besetzt und nach verschiedenen Seiten Patrouillen entsandt, der Oberbrügger-Verein rückte in vier Kolonnen, von der Grüne, von Bollwerk und dem Kälberbach aus auf Beckinghausen vor. Kaum verkündete das Knattern der Gewehre, daß die vorgeschobenen Patrouillen Fühlung bekommen, so erdröhte Kanonendonner von beiden Seiten über das Oertchen hin, mehrfachen Widerhall in den Wäldern erklingen lassend. Wie mag da so manchem Meister Langohr und mancher Frau Rieke in entlegener Bergeinsamkeit das Herzchen gepuppert haben. Inzwischen war das Gefecht auf allen Seiten entbrannt und gelang es den Oberbrüggern das Oertchen und die es beherrschenden Höhen zu erstürmen. An der Listere wurde das Gefecht (Schießen) abgebrochen. Erfreulich war es zu sehen, mit welchem Eifer sich die Wehrleute auf beiden Seiten der Sache hingaben, und ist sicherlich an diesem Nachmittag manche Erinnerung früherer Tage aufgefrischt, manches Band der Kameradschaft fester verknüpft worden. Leider hatte sich inzwischen der Himmel verfinstert und sandte strömenden Regen hernieder, der kein Ende nehmen wollte. Ob nun der Grund war, daß keiner sich dem „nässeren Naß" der Erde anvertrauen wollte oder ob so schlecht geschossen worden, kurz Verwundete waren nicht zu finden und so brauchte die Sanitätskolonne nicht in Thätigkeit zu treten und konnte ihre Tragen und dgl. bei strömenden Regen wieder aufladen. Wenn schon bedauerlich ist, daß die Uebung der Sanitätskolonne nicht stattfinden konnte, so ist es anderseits auch zu bedauern, daß die aufgewendeten Mühen und Kosten nicht belohnt worden, indem der Kiersper-Wehr der Erlös des beabsichtigten Konzerts verlustig gegangen, nicht zu vergessen des Wirts der riesige Anstregungen gemacht, keine Arbeit und Auslagen gescheut, den Anforderungen der Gäste nach Möglichkeit gerecht werden zu können und nun leer ausging. Trotz des Unwetters verloren die Wehrleute den Mut und Humor nicht. Die Musik an der Spitze marschierten beide Vereine nach hier, um auf dem Saal des Wirts Herrn Krüsken noch kurze Zeit zu verweilen. Hierselbst angekommen ergriff zuerst der Hauptmann des Kiersper-Vereins, Herr Richard Vollmann das Wort, um den Kameraden des Oberbrügger- und des eigenen Vereins zu danken, insonderheit der Sanitätskolonne und dem verdienstvollen Leiter, Herrn Dr. Pohlmann zu Meinerzhagen; ebenso gedachte er der anwesenden Mitglieder der Lüdenscheider Sanitätskolonne und schloß mit dreifachen Hurra auf S. Majestät. Im Anschluß daran überreichte er Herrn Dr. Pohlmann ein kunstvoll gearbeitetes Diplom. Mit einigen markigen Worten gab letzterer seinen Gefühlen des Dankes Ausdruck. Herr Adolf Berghaus, Hauptmann des Oberbrügger Vereins dankte darauf in schwungvoller, begeisternder Ansprache für die Begrüßung und gab die Versicherung ab, daß der Verein Oberbrügge gern zu dem Opfer bereit gewesen sei und auch fernerhin in Treue zu dem Nachbarverein stehen werde. Nur allzuschnell wurde in Anbetracht der nassen Kleidung zum Aufbruch geschritten. Allgemein gab man dem Gefühl Ausdruck. Wenn auch verregnet, schön war es doch. Hoffentlich arrangieren beide Vereine für diesen Herbst die Fortsetzung aber mit besserem Schluß.

—n **Oberbrügge,** 17. Juni. Unglücksfall. Auf der Ziegelei in der Vömmelbach ist der 15 Jahre alte Sohn des Ziegelmeisters Niemeyer gestern mittag schrecklich zu Tode gekommen. Beim Schmieren der Maschine kam derselbe der Transmission zu nahe, wurde von dieser erfaßt u. schrecklich zugerichtet, sodaß der Tod sofort eintrat. Die übrigen Arbeiter, welche beim Essen waren, bemerkten das Geschehene erst als einer den andern frug, wo ist Niemeyer, worauf geantwortet wurde, der muß oben sein, er hat eben seine Holzschuhe heruntergeworfen. Bei näheren Nachsehen fand man ihn fest zwischen den Rädern und mußten ihm um ihn zu befreien, die Kleider vom Leibe geschnitten werden. Der Vater der schon mehrmals verboten hatte, während der Arbeit zu schmieren, war auf Besuch nach Hause gereist und mußte telegraphisch benachrichtigt werden.

⊙ **Meinerzhagen,** 14. Juni. In heutiger stattgefundenen Versammlung der Gemeinde-Vertretung wurde Folgendes verhandelt und beschlossen: 1. Die Unterhaltung der Gemeindewege soll auf die Gemeinde übergehen. Vom nächsten Rechnungsjahre ab sollen die Realsteuern um 30% zur Deckung der Wegelasten erhöht werden. Auf Erlaß eines Wegesstatuts wird verzichtet. 2. Bezüglich des Antrages der Freiwilligen Feuerwehren Lengelscheid und Willertshagen um Anschaffung von Feuerspritzen, wurde beschlossen, die Feuer-Sozietät um Zuschüsse zu den beantragten Spritzen, zu ersuchen. Die Verpflichtung der Gemeinde, zur Herstellung der Treppe bei dem A. Stern'schen Hause, wird nicht anerkannt. 4. Zu den Kosten, der Anlegung einer neuen Wäsche an dem Bleichplatz auf dem s. g. Teiche, sollen die Interessenten herangezogen werden; den Rest der Kosten übernimmt die Gemeinde. 5. Die Bewilligung der Armenunterstützungen, soll die Eilpflege-Deputation vornehmen. 6. Der Antrag der Herren Baehrens und Köster wurde dahin genehmigt, daß die Gemeinde die Rohrleitung an der Derschlager Straße oberhalb der Grune anlegt. 7. Der Antrag der Herren Robert Vedder etc. betr. Anlegung einer Wasserleitung, wurde genehmigt.

—n **Valbert,** 17. Juni. Am nächsten Sonntag, den 22. Juni findet hierselbst das 6te Bezirkswettturnfest des IX Bezirks Märkischen Turngaues, verbunden mit dem diesjährigen Stiftungsfeste des hiesigen Turnvereins statt. Seitens des Vorstandes sind bereits alle Vorkehrungen getroffen. Das Festzelt ist angekommen und wird in den ersten Tagen aufgestellt werden. Dasselbe ist über 400 Quadratmeter groß und dürfte wohl allen Anforderungen entsprechen. Am Samstag, den 21. Nachmittags 6 Uhr ist Empfang der auswärtigen Wettturner, um 7 Uhr Kampfrichtersitzung, von 8 Uhr ab Konzert. Am Sonntag, den 22. Morgens 5 Uhr Weckruf, um 7 Uhr beginn des Einzelwettturnens im Sechskampf. Die volkstümlichen Uebungen sind: Steinstoßen, Freihochsprung und 75 Pfd. Stemmen. Von 8 Uhr an ist Konzert, Nachmittags 2 Uhr Festzug und von 3 Uhr ab: Musteriegenturnen des hiesigen Vereins, Stabübungen, Kürturnen des Bezirks und Damenreigen. Um 6 Uhr Ringkampf und um 8 Uhr Preisverteilung. 9 Uhr großer Festball. Wir wollen hoffen, daß das Wetter günstiger wird, damit dieses Fest, welches zum erstenmale hier gefeiert wird, nicht beeinträchtigt wird und wünschen unserm wackren Turnverein viel Glück und ein recht volles Haus. Gut Heil!

Altena, 16. Juni. Unter Beteiligung des Magistrats, des Kuratoriums des Gymnasiums, der Stadtverordneten, der Lehrer und Schüler der Anstalt fand heute morgen die feierliche Grundsteinlegung des an der Bismarckstrße zu errichtenden Realgymnasiums statt.

Breckerfeld, 16 Juni. Familientragödie. Im benachbarten Holthausen, woselbst einige Familien von der Enneper Thalsperre Unterkunft gefunden haben, kam es am gestrigen Morgen im Hause der Witwe Wönkhaus zwischen einem italienischen Ehepaare zu einem bösen Auftritt, wobei der Mann seiner Ehefrau einige Dolchstiche am Oberschenkel und an den Armen beibrachte. Als die Frau noch weiter von ihrem in Wut geratenen Manne verfolgt und in die Enge getrieben wurde, sprang sie aus dem Fenster des zweiten Stockes in den Hof und erlitt dabei noch einen Beinbruch. Die Frau wurde sofort ins Voerder Krankenhaus gefahren. Der Italiener aber wurde verhaftet und heute dem Königlichen Amtsgericht in Hagen zugeführt.

Hagen, 15. Juni. Die 12. Generalversammlung der Sauerländischen Gebirgsvereine fand gestern hier statt. Amtsgerichtsrat Müller-Arnsberg erstattete den Jahresbericht. Die Mitgliederzahl beträgt 8177 in 128 Abteilungen. Die größten Vereine sind Hagen, Dortmund, Siegen, Arnsberg und Münster. Die Gesamteinnahmen betrugen 31295 *M.*, die Ausgaben 15281 *M.* Der Verein hat auch im beendeten Berichtsjahre wacker gearbeitet, um dem Sauerlande immer mehr neue Freunde zu erwerben und durch Anlage neuer Touristenwege, Erschließung schöner Punkte und Bezeichnung der angelegten Wege, sowie Anbringung von Brücken Schutzhütten 2c. sich um Naturfreunde verdient gemacht. Das nächstjährige Gebirgsfest soll ausfallen. Es wurden verschiedene Wünsche bez. bessere Eisenbahnverbindungen in und nach dem Sauerlande geäußert, der Vorstand wird in dieser Richtung vorstellig werden. Nach Erledigung der nötigen Wahlen wurden die Verhandlungen geschlossen.

Schwelm, 15. Juni. Der 12. Verbandstag des ca. 15000 Mitglieder zählenden Verbandes westfälischer Feuerwehren fand gestern und heute hier statt. Als Vertreter des Oberpräsidenten resp. Regierungspräsidenten waren Regierungsrat Tull resp. Assessor Rödenbeck anwesend. Der rheinische Verband war durch Oberst Fahlberg-Barmen vertreten. Regierungsrat Tull teilte mit, daß die vom Oberpräsidenten ausgearbeitete Regelung des Feuerwehrwesens der Provinz nicht in Kraft treten könne, weil das Kammergericht entschieden, daß die Pflichten und Verhältnisse der freiwilligen Feuerwehren nicht durch Polizeiverordnungen zu regeln seien. Nach Austausch der üblichen Begrüßungen wurden sodann 139 Jubilare ausgezeichnet, die 25 Jahre den einzelnen Wehren angehören. Nach dem Jahresbericht haben die Einnahmen 3133 *M.*, die Ausgaben 2641 *M.* betragen. Der Verband zählt 230 Wehren. Die zur Beratung stehenden Anträge boten kein weitergehendes Interesse. Erster Bürgermeister-Graff-Bochum bot den nächsten Verbandstag in Bochum abzuhalten. Bei der Abstimmung wurden 122 Stimmen für Bochum, 107 Stimmen für Schwerte abgegeben, sodaß also der nächstjährige Verbandstag in Bochum stattfindet.

Dortmund, 17. Juni. Zu der Enthüllungsfeier auf Hohensyburg, am 30. Juni wird der Kronprinz, wie nunmehr feststeht, auf Station Westhofen ankommen, von dort per Wagen zur Hohensyburg fahren, die Enthüllung vornehmen und einen Ehrentrunk entgegennehmen. Die Aufstellung der Vereine und Festteilnehmer muß um 12½ Uhr beendet sein; die Feier ist auf 1½ Uhr festgesetzt. Von Hohensyburg fährt der Kronprinz per Wagen nach Brunschötte, um dort die Verbandsanstalt der evangelischen Arbeitervereine zu besichtigen. Von einer der nächsten Bahnstationen fährt der Kronprinz sofort mit dem Zuge nach Bonn zurück.

Düsseldorf, 12. Juni. Die Stadtverordneten beschlossen gestern in geheimer Sitzung, zur Ehrung des Geheimrats Heinr. Lueg dessen Bild von einem hervorragenden Künstler in Lebensgröße malen zu lassen, mit einer seine Verdienste um die Stadt würdigenden Gedenktafel zu versehen und in der Städtischen Gallerie anzubringen.

Bekanntmachung.

In unser Genossenschaftsregister ist heute unter Nr. 3 die Genossenschaft in Firma:

„Halverscher Spar- und Darlehnskassen-Verein, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht"

mit dem Sitz in Halver eingetragen worden.

Das Statut ist am 16. Mai 1902 festgestellt.

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Spar- und Darlehnskassen-Geschäftes zum Zwecke

1. der Erleichterung der Geldanlage und Förderung des Sparsinns,
2. der Gewährung von Darlehn an die Genossen für ihren Wirtschaftsbetrieb.

Vorstandsmitglieder sind:

1. der Landwirt Karl Friedrich Dahlhaus zu Weißenpferd bei Halver,
2. der Landwirt Robert Höller zu Burg bei Halver,
3. der Landwirt Friedrich Wilhelm Schürmann zu Halver,
4. der Landwirt Hermann Pulvermacher zu Langenscheid bei Halver,
5. der Landwirt Heinrich Kreimendahl zu Lingen bei Halver.

Die von der Genossenschaft ausgehenden Bekanntmachungen sind vom Vereinsvorsteher oder dessen Stellvertreter und einem Beisitzer zu unterzeichnen und durch das Blatt „Westfälische Genossenschafts-Zeitung" zu Münster in Westfalen zu veröffentlichen.

Die Willenserklärung und Zeichnung für die Genossenschaft muß durch den Vereins-Vorsteher oder dessen Stellvertreter und mindestens ein weiteres Mitglied des Vorstandes erfolgen, wenn sie dritten gegenüber Rechtsverbindlichkeit haben soll.

Die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichnenden zu der Firma der Genossenschaft ihre Namensunterschrift beifügen.

Die Einsicht in die Liste der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts jedem gestattet.

Lüdenscheid, den 12. Juni 1902.

Königliches Amtsgericht.

Amtliche Bekanntmachung.

Als Fundsache ist **ein goldener Trauring** eingeliefert worden.

Der Verlierer wird hierdurch aufgefordert, sich zur Geltendmachung seiner Rechte, bei dem Unterzeichneten zu melden.

Meinerzhagen, den 16. Juni 1902.

Der Amtmann: von Daniels.

Mainzer Käschen,

5 Stück 20 Pfg.

Gervoais, Stück 40 Pf.

Holl., Limb., Edamer-, Schweizer- und Tilsiter in bekannter Ware.

Frau E. Lausberg.

2 ordentliche Leute

finden gute Kost und Logis. Näheres bei

Carl Krause, Friseur.

Ein tüchtiger Spatenschleifer,

der auch **polieren** kann, findet sofort dauernde Beschäftigung bei

Ww. Reininghaus,

Carthausen i. W.

Suche 2 Arbeiter

auf Charniere u. Gehänge gegen guten Lohn und dauernde Beschäftigung.

Adam Stecher,

Wegerhof b. Halver.

Heinrich Clever Ww., Halver,

Bau- u. Möbeltischlerei, Möbellager,

Werkstatt für bessere Tischlerarbeiten nach eigenen (kostenfreien) und gegebenen Entwürfen.

Lieferung kompletter Wohnungs-Einrichtungen einschl. vollständ. Betten u. Dekorationen.

Vorteilhafte Bezugsquelle

für

Garten- und Veranda-Möbel in Holz u. Eisen,

sowie für Holzrouleaux u. Jalousien.

Weitgehendste Garantie.

Schnelle Bedienung infolge der mechanischen Ausarbeitung.



Lieferung direkt an Private.

Pianos mit 10jähr. Garantie schon von **450** Mk. an.

Man kaufe kein Piano

wenn man sich nicht den Katalog von Roth & Junius, Hofpianofabrik, Hagen i.W. Nr. 120, gratis hat kommen lassen.

Sämtliche

Geschäftsdrucksachen

wie

Rechnungen, Briefbogen, Mittheilungen, Quittungen, Wechsel,

Geschäftsbücher, Geschäftskarten, Aviskarten, Postkarten, Couverts etc. etc.

liefert in sauberster Ausführung und zu billigsten Preisen die Druckerei von

Wilhelm Bell jr., Halver.

Die anerkannt besten

„Nähr- und Kräftigungsmittel"

für Blutarme und Bleichsüchtige sind:

Somatose, Tropon, Plasmon, Sanatogen, Nährstoff Heyden, Hämatogen (Dr. Hommel **Eisenkraftessenz etc.**

erhältlich in **Lüdenscheid** bei

F. W. Schumacher,

Medic. Drogerie.

Außer meinen

hellen u. dunklen Bieren

erhielt ich heute **einen Waggon natürliches Mineralwasser**

Flora-Brunnen

Gerolsteiner Tafelwasser ersten Ranges und empfehle solches zur gefälligen Abnahme.

Carl Schmale,

Bierverleger u. Fuhrgeschäft, Bahnhof-Halver.

Eingemachte

Preisselbeeren

in 10 Pfund-Dosen Mk. 3,75, ausgewogen à Pfd. 50 Pfg.

Auf Gemüse- u. Obstkonserven 10% Rabatt.

Bismarck-Heringe

in 4 Ltr. Dosen 2,75 Mk.

Sardinen in Fäßchen

1,80, 2,00 u. 2,50 Mk.

Frau E. Lausberg.

Prima Turnschuhe

(echt russische), sowie alle übrigen

Schuhwaren

in guter Qualität zu billigsten Preisen zu haben in der Schuhwarenhandlung von

Friedr. Wilh. Bornefeld

Halver, Bahnhofstrasse.

Wenn Sie zur Ernte

Heuwende-, Mähmaschinen, Rechen etc.

kaufen wollen, holen Sie vorher Offerte ein von

C. Benninghaus,

— Schmidthausen b. Halver. —

Heuwender liefere schon von 100 Mk. an.

Vorrätig:

Gerste und Gerstenmehl, Mais und Maismehl, Ia Weizenkleie, Russ. Hafer, Torfmelasse u. Ia Pferdehäcksel

empfehle solches zu den billigsten Preisen.

Alb. Herdepe, Halver.

Photographische Vergrösserungen

nach jeder gut erhaltenen Photographie liefert in verschiedenen Grössen zu sehr billigen Preisen.

Wilh. Bell jr.

Halver.

Sensen

komplett, allerbeste Ware.

Garantie für jedes Stück.

Harken, Wendehölzer, Heugabeln,

empfiehlt

Adolf Craemer, Halver,

Neustadt.



Kinderwagen

Sportwagen

enorm billig.

M. Ehrlich, Lüdenscheid.

Friedrich Reinecke

HAGEN

Frankfurterstrasse 79.

Hut- Schirm- u. Mützenfabrik-Lager.

Größte Auswahl. Billigste Preise.

Feinstes Tafelöl

in verschiedenen Preislagen

empfiehlt

Frau E. Lausberg.

Grützner Fahrräder u. Nähmaschinen,

Fabrikat allerersten Ranges, solide Arbeit, leichter Gang,

liefert billigst

R. Grüber, Halver.

Dilettanten-Verein

„Hohenzollern" Halver.

Samstag, den 21. Juni cr, Abends 9 Uhr

Zusammenkunft

auf der Carlshöhe.

Der Vorstand.

Zu dem am **Sonntag den 22. Juni** im Lokale des Herrn C. Fassbender, Halver stattfindenden

Schlussball

ladet ergebenst ein

Fr. Kattwinkel,

Tanzlehrer.

Turn-Verein Halver.

Freitag, den 20. d. Mts., Abends 8½ Uhr

Versammlung

im Vereinslokale.

Tages-Ordnung:

1. Aufnahme.
2. Berichterstattung.
3. Erledigung zweier Anträge.
4. Feier des Stiftungsfestes.
5. Verschiedenes.

Der Turnrat.

Handwerker-Vereinigung

in der Gemeinde Halver.

Sonntag, den 22. Juni, Nachmittags 3 Uhr, im Saale der Wwe. Ludwig Lausberg (Posthaus):

2. Unterrichtsstunde in der Buchführung;

Nachmittags 6½ Uhr in demselben Saale:

Generalversammlung.

Tages-Ordnung:

1. Kassenbericht.
2. Wahl des Kassierers.
3. Haftpflicht-Versicherung. (Abschluß mit einer Gesellschaft.)
4. Verschiedenes.

Um allseitigen Besuch der Mitglieder wird dringend gebeten.

Der Vorstand.

Ziegenzucht-Verein

Halver.

Sonntag, den 22. Juni, Nachmittags 4 Uhr

Vorstandssitzung.

Liederkranz Anschlag.

(Gemischter Chor.)

Samstag, den 21. d. Mts., Abends 8½ Uhr

Chorstunde.

Der Vorstand.



Freiwill. Feuerwehr

Buschhausen.

Sonntag, d. 22. cr., Morgens 6,30 Uhr

Uebung.

Das Kommando.

Sämtliche Konserven

zu ermäßigten Preisen.

Frau E. Lausberg.